



Katholische Kirche
im WDR

Katholisches Rundfunkreferat beim WDR
Wallrafplatz 7
50667 Köln
Tel. 0221 / 91 29 781
Fax 0221 / 27 84 74 06
www.kirche-im-wdr.de
E-Mail: info@katholisches-rundfunkreferat.de

Die Text-Rechte liegen bei den Autoren und beim Katholischen Rundfunkreferat. Verwendung nur zum privaten Gebrauch!

Kirche in 1Live | 24.08.2016 floatend Uhr | Katrin Achterfeld

Beruf oder Berufung?

Martin brennt für seinen Beruf. Für ihn ist das nicht nur ein Job! Er lebt für diese Arbeit. Es gibt kaum Momente, in denen er mal tatsächlich abschaltet. Stets analysiert er Probleme, versucht Lösungen zu finden oder checkt seine Emails. Die Grenze zwischen Privat- und Berufsleben ist schon längst verschwommen. Aber das macht ihm nichts aus. Er blüht geradezu auf, er liebt den Stress. Wenn er am Wochenende mal wieder arbeiten muss, ist das für ihn nicht wirklich Arbeit - es ist sein Leben.

Machen Dir solche Menschen nicht auch irgendwie Angst? Auf der einen Seite bewundere ich ihren Enthusiasmus, ihren Elan und Einsatz. Aber dann habe ich immer ein wenig Mitleid. Gibt es denn nichts Vergleichbares, das sie erfüllt? Wie kann denn allein der Job einen glücklich machen? Aber genau darum geht es gerade in vielen Zeitschriften und Blogs. "Tu, was Dich glücklich macht, finde heraus, was Du WIRKLICH willst"!

Es klingt beinahe so als ob man erst glücklich und zufrieden sein kann, wenn man sein Hobby zum Beruf gemacht hat. Bloß kein 0815-Job! Glaubt mir, wenn ich wüsste, wie man mit Serien-Gucken und Mützen häkeln Geld verdienen kann - ich hätte es schon längst getan!

Bis dahin bleibt mir nichts anderes übrig als meinem "normale-Leute-Job"

nachzugehen und mich immer wie bolle auf den Feierabend zu freuen.

Ich weiß, bei der Kirche geht es oft um Berufung. Aber nicht jeder findet die in seinem Beruf. So lange er mich nicht unglücklich macht, ist er ok. Und ok, ist nicht immer gleich schlecht.

Katrin Achterfeldt, Düsseldorf